

Witterungsrückblick Juni 2016

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juni 2016 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 48,7 mm 2. Dekade 43,7 mm 3. Dekade 48,2 mm

Monatssumme: 140,6 mm das sind 173 % des langjährigen Juni-Mittelwertes, der von 1969 bis 2015 81,1 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 24 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 38,3 mm am 25.06.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juni-Monatssumme fiel 1985 mit 167 mm, die niedrigste dagegen 1973 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) hat der Juni 14,6 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	7,5	10.	17,5	28,0	07.
2. Dekade	5,2	20.	14,2	22,2	11.
3. Dekade	9,8	27.	18,5	33,0	23.

Monatsmitteltemperatur: +16,7°C, das ist 1,3°C wärmer als der langjährige Juni-Mittelwert (1969 bis 2015), der +15,4°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 23. mit +33,0°C erreicht, die niedrigste dagegen der 20. mit +5,2°C. Der Juni hatte 4 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und 1 Tropentag (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juni-Monatsmittelwert war +19,2°C in 2003, der niedrigste dagegen +12,4°C 1971 und 1985. Der Juni hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2015) 6,8 Sommertage und 1,6 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juni 2016 war mit 1,3°C über dem Mittelwert recht warm, auch wenn die Schafskälte in der zweiten Dekade deutlich zu spüren war.

Dafür war der Juni in diesem Jahr sehr nass, an gerade mal 6 Tagen hat es nicht geregnet. Auch im Siegerland gab es diverse Starkregenereignisse, die jedoch

regional durchaus unterschiedlich ausgefallen sein dürften. Am Haardter Berg beispielsweise fielen am 25.06. 38 Liter Wasser auf den Quadratmeter, davon 33 Liter in einem Zeitraum von 2 Stunden. Vergleichbare Niederschlagsereignisse traten bislang, statistisch gesehen, nur alle 5 Jahre auf, nach einer in Kürze anstehenden Aktualisierung der Datenbasis des Deutschen Wetterdienstes dürften sich die Eintrittswahrscheinlichkeiten für Starkniederschlagsereignisse vermutlich deutlich erhöhen.

Von schweren Unwettern mit Überschwemmungen und Sturmböen blieb das Siegerland jedoch weitgehend verschont.